

Pariser Esprit

1000

weise & witzige

Aussprüche

von Coco Chanel bis Villon

Gesammelt und
übertragen von
Georg Stefan **Troller**

Anaconda

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet unter <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2010 Anaconda Verlag GmbH, Köln

Alle Rechte vorbehalten.

Umschlaggestaltung: www.katjaholst.de

Satz und Layout: paquémedia, Ebergötzen

Printed in Czech Republic 2010

ISBN 978-3-86647-474-1

www.anacondaverlag.de

info@anaconda-verlag.de

*Allen Lieben
die mithalfen.*

INHALT

| | |
|-----|------------------------------|
| 9 | Vorwort |
| 21 | Kapitel I: Paris |
| 33 | Kapitel II: Die Frauen |
| 49 | Kapitel III: Die Liebe |
| 79 | Kapitel IV: Die Sexualität |
| 89 | Kapitel V: Das Glück |
| 97 | Kapitel VI: Der Mensch |
| 119 | Kapitel VII: Die Anderen |
| 137 | Kapitel VIII: Die Politik |
| 161 | Kapitel IX: Jugend und Alter |
| 173 | Kapitel X: Die Kunst |
| 207 | Kapitel XI: Die Wahrheit |
| 229 | Kapitel XII: Pariser Esprit |
| 237 | Die Autoren |

KAPITEL I

Paris ist denn doch
eine Messe wert.

*Heinrich IV.
bei seiner Bekehrung zum Katholizismus*

Ich bin François am letzten Fick,
stamm aus Paris bei Oisebrück.
Häng ich an einer Elle Strick
weiß, was mein Arsch wiegt, mein Genick.

Gutes Maulwerk gibt's nur in Paris.

François Villon

Paris hat die Franzosen gemacht.

Was den Parisern fremd ist, kommt ihnen
lächerlich vor. Ich gestehe, ich kann diese
Begeisterung für ihre eigenen Sitten nicht
in Übereinstimmung bringen mit ihrer Gabe,
sie alle Tage auszuwechseln.

Je mehr ich andere schöne Städte sah, desto
näher ist die Schönheit dieser Stadt meinem
Herzen. Ich liebe sie zärtlich, bis hin zu ihren
Flecken und Warzen.

Michel de Montaigne

Man gibt sich in Paris, wie bei einem Korso:
nur um einander ins Gesicht zu sehen und zu
mißbilligen.

Jean de La Bruyère

Eine Frau, die Paris verläßt, um sechs Monate
auf dem Land zu verbringen, kommt so veraltet
zurück, als wäre sie dreißig Jahre fortgewesen.

Charles de Montesquieu

Paris, diese Stadt des Amusements, des Pläsirs,
wo vier Fünftel der Einwohner vor Kummer
sterben.

Nicolas de Chamfort

Der Pariser hat die Fähigkeit, sich mit allem
eifrigst zu beschäftigen, aber nur drei Tage lang.
Am vierten gilt es als taktlos, noch einmal
davon anzufangen.